

Pūjā für Locana

Einführung

Diese Pūjā (sprich: puu-dschaa) für Locana (sprich: Lóo-tschanna)¹ gehört zu einer Gruppe von Pūjās für die "fünf Prajñās", die so genannten Gefährtinnen der Fünf Buddhas oder Jinas (sprich: dschinnas). Mit den weiblichen wie den männlichen fünf Buddhas ist eine reiche Symbolik verknüpft. Die weiblichen Aspekte, die Prajñās, sind vor allem mit den fünf Elementen und mit den fünf Weisheiten verbunden. So verkörpert Locana das Element Wasser und die spiegelgleiche Weisheit sowie viele weitere sinnbildliche Verbindungen.

Die spezielle Erscheinungsform von Locana, auf die sich diese Pūjā bezieht, wird in einer Sādhana-Sammlung beschrieben, die den Titel *Königinnen des Mandalas* trägt. Im Sādhana erscheint sie auf einem blassblauen Lotos und einer Mondscheibe sitzend. So wird sie beschrieben:

„... von blauer Farbe, in der Vajra-Haltung sitzend. Sie trägt erlesene Gewänder und ist mit Diamanten und anderen Kostbarkeiten geschmückt. Ihre rechte Hand formt die Mūdra der Erdberührung und hält einen goldenen Vajra (sprich: wadschra). Ihre linke Hand ist vor ihrem Herzen. Auf der geöffneten Handfläche steht eine Vajra-Glocke.

Auf ihrem Kopf trägt sie eine Krone mit fünf Juwelen. Sie hat langes schwarzes Haar, von dem ein Teil zu einem Knoten aufgebunden ist, das übrige fließt über ihre Schultern. Vor dem Haarknoten sitzt der tiefblaue Buddha Akṣobhya (sprich: Akschoobja) in der Vajra-Haltung, seine rechte Hand in der Mūdra der Erdberührung, seine linke ruht in seinem Schoß ruhend und trägt einen aufrechten goldenen Vajra.

Locanas Kopf und Körper sind von Auren aus Licht umgeben. Sie ist sehr schön, mit ruhigen blauen Augen, die alles erfassen.“

Nach dem ersten Abschnitt kann man Locanas Mantra – OM VAJRA LOCANE LOM SVĀHĀ – rezitieren, nach dem dritten die Zufluchten und Vorsätze einfügen oder die Pūjā auf andere Weisen erweitern.

Dh. Vessantara
1. Auflage 2003

¹ Im Pūjā-Text ist um der leichteren Lesbarkeit willen die Lautschrift benutzt, das heißt asiatische Worte wurden so geschrieben, wie man deutsche liest. Anm. d. Üb.

Morgenstern der Weisheit

Eine Pūjā für Lotschanna

Verehrung

Deinen vollkommenen Augen,
die die Dunkelheit der Welt erhellen,
bringe ich unzählige Lichter dar.

Deinem vollkommenen Körper,
erlesen, doch unfassbar,
bringe ich Wasserfälle
und Blumenmeere dar.

Deinen vollkommenen Sinnen,
unbefleckt von greifendem Verlangen,
für die nichts je unrein ist,
bringe ich unzählige Düfte und Klänge dar.

Deinen vollkommenen Lippen,
die unaufhörlich den Dharma lehren,
ohne je ein Wort zu sagen,
bringe ich zahllose Speisen und Getränke dar.

Deinem vollkommenen Geist,
tiefer Ozean, strahlender Spiegel,
in unerschütterlicher Glückseligkeit ruhend,
bringe ich unaufhörlich meine Verehrung dar.

OM VADSCHRA LOTSCHANNE LOOM SVAAHAA

Begrüßung

Morgenstern der Weisheit,
deine blauen Strahlen bringen Licht
in eine neue Welt, frei von Leiden.
Deine Augen gleichen stillen Seen –
vollkommene Spiegel.
Du alles Sehende, du alles Wissende,
vor dir werfe ich mich freudig nieder.

Morgenstern der Weisheit,
deine schlanken Finger
berühren den Urgrund der Wirklichkeit.
Auf deiner erhobenen Handfläche ruht die Vadschra-
Glocke,
das leere Mandala der Weisheitsgöttin.
Vor dir verbeuge ich mich in tiefer Verehrung.

Morgenstern der Weisheit,
Zerstörerin allen Leidens,
im Vadschra-Raum jenseits von "ich" und "du"
formst du diamantenen Weisheitsschmuck
aus den scharfkantigen Scherben des Hasses.
Voller Liebe werfe ich mich vor dir nieder.

Morgenstern der Weisheit,
Vadschra-Königin,
Buddha einer zeitlosen Urzeit,
vollständig in dir selbst
und Gefährtin des edlen Akschobja,
vor dir verbeuge ich mich ohne Unterlass.

Zufluchtnahme

Vollkommene Zuflucht,
Allwissende,
alles Sehende,
endlos habe ich mich täuschen lassen
von den sangsarischen Trugbildern.
Von nun an will ich mich immer
auf deine klare Sicht stützen,
um den wahren Pfad zu finden.

Vollkommene Zuflucht,
Allwissende,
alles Sehende,
Maras Fragen
stürzen mich in große Zweifel.
Von nun an will ich mich immer an dich wenden,
damit du meine Bemühungen
um die Verwirklichung der Wahrheit
bezeugen kannst.

Zu dir, vollkommene Buddha,
die Sangsara und Nirvana sieht, wie sie sind,
nehme ich Zuflucht.

Zu deiner spiegelgleichen Weisheit,
unerschüttert von der Flut des Wandels,
nehme ich Zuflucht.

Zur ganzen Vadschra-Familie,
aus deinem Herzen geboren,
nehme ich Zuflucht.

Eingeständnis von Fehlern

O, liebende Lotschanna,
wie kann ich dein wunderbares Antlitz schauen,
wenn mein Geist
einem im Schlamm versunkenen Spiegel gleicht?
Mit ewigem Greifen verklebt
und einer Kruste nutzloser Fantasien überzogen.
Aus lauter Hass hat er Sprünge bekommen,
Groll hat ihn blind gemacht.
Die kalten Schleier von Unwissenheit und Zweifel
hüllen ihn ein.

O, liebende Zuflucht,
mein Geist sehnt sich danach,
deine vollkommenen Augen zu spiegeln,
trotz seiner traurigen Umstände.
Bitte wasche ihn rein,
mit dem Nektar deines Gleichmuts.
Lasse ihn erglänzen
durch deine zarte Berührung.
Heute gelobe ich von vorn zu beginnen.
Ich werde in den Wellen deiner Weisheit baden
und ihnen mit einem Vadschra-Herz entsteigen,
unerschütterlich zu deinen Diensten.

Lob des Guten

Königin nie versiegender Glückseligkeit,
ich preise dein strahlendes Gewährsein,
dein festes Vertrauen und dein unendliches
Mitgefühl,
dein vollkommenes Wissen
über Abhängiges Entstehen und Leerheit.

Ich preise das Glück all jener, die du
mit deinem klaren Licht
des heraufziehenden Morgens
aus dem Traum von Sangsara aufweckst.
Ich preise all jene, die, noch im Halbschlaf,
durch heilsame Handlungen herrliche Träume
schaffen.

Ich preise mein eigenes Glück:
Wie eine Schildkröte im weiten Ozean
habe ich es irgendwie geschafft,
in deine liebende Umarmung zu gelangen.

Bitte um Belehrung und Verweilen

Königin von Vadschra (Vajra) und Glocke,
wäre die Sonne deines Mitgefühls
nicht am östlichen Himmel aufgegangen,
dann gäbe es nur Eis und Dunkelheit.

Möge dein diamantenes Licht
uns armen Geschöpfen alle
für endlose Zeiten Wärme spenden,
damit unser Herz nicht
zu kalten Steinen der Abneigung gefriert.
Möge die Vadschra-Glocke an deinem Herzen
das Licht sein, das uns
unserem wahren Zuhause zuführt.

Mögest du uns befähigen,
alles in seiner nackten Vollkommenheit zu erfahren,
in allem Gesehenen nicht mehr
als das Gesehene wahrzunehmen
und im Gehörten
nur das Gehörte.
O, du Verkörperung des ganzen Dharma,
bitte lehre uns deine Einfachheit.

[OM VADSCHRA LOTSCHANNE LOOM SVAAHAA]

Abgabe der Verdienste

Diamant-Geschmückte,
nur du kannst wissen,
wie groß das Verdienst deiner Verehrung ist.
Möge es größer sein als das Leiden,
tiefer als die Höllen.
Möge es sogar
den Ozean deines Herzens
überfließen lassen.
Möge es mehr als genug sein,
um alle Lebewesen zu befreien.

So wie ein Spiegel
nie des Spiegelns müde wird,
so wie die Sonne
nie müde wird aufzugehen,
so wirst auch du nie müde,
dein Weisheitsherz zu verschenken.
Und so möge auch ich nie müde werden,
Lebewesen in dein diamantenes Reich zu führen,
in deine liebende Gegenwart,
in der sie für immer befreit werden
durch einen Blick deiner vollkommenen Augen.

OM VADSCHRA LOTSCHANNE LOOM SVAAHAA

*Deutsche Übersetzung Nagadakini, die auch die Schlussmantras
anfügte. Fassung von 2018*

Mantras des Buddha-Mandalas*

OOM VADSCHRA LOTSCHANNE LOOM SVAAHAA
(oṃ vajra locane lom svāhā)

OOM VADSCHRA AKSCHOOBJA HUUNG
(oṃ vajra akṣobhya hūṃ)

OOM RÁTTNEE SURRÁTTNEE MAAM SWAAHAA
(oṃ ratne suratne mām svāhā)

OOM RATNA-SAMBHAVA TRANG
(oṃ ratnasambhava traṃ)

**OOM PADDMA-DEEWI PUSCHPA-DEEWI PAMM
SVAAHAA**
(oṃ padmadevi puṣpadevi pam svāhā)

OOM AMMIDEEW(A) HRII
(oṃ amideva hrīḥ)

OOM TÁAREE TUTTÁAREE TÚRREE SWAAHAA
(oṃ tāre tuttāre ture svāhā)

OOM AMOOGA-SIDDI AA HUUNG
(oṃ amoghasiddhi āḥ hūṃ)

OOM SARVA BUDDHA NJAANA AMM SWAAHAA
(oṃ sarva buddha jñāṇa am svāhā)

OOM WAIROOTSCHANNA HUUNG
(oṃ vairocana hūṃ)

* Das **fett Gedruckte** ist die Lautschrift, in Klammern steht die übliche Umschrift.